Rupprechter: Weg frei für Schweinefleischexporte nach China

Österreichische Botschafterin unterzeichnet in China Veterinärabkommen

Schweinefleisch aus Österreich darf künftig nach China exportiert werden. Das dazu notwendige Veterinärprotokoll wurde am 25. Dezember in Peking von der österreichischen Botschafterin Irene Giner-Reichl und dem chinesischen Generaldirektor für Lebensmittelsicherheit, Lin Wei, unterzeichnet. Bundesminister Andrä Rupprechter sieht darin eine große Chance für die heimische Landwirtschaft: "Gerade das Russland-Embargo hat gezeigt, wie wichtig es ist, neue Absatzmöglichkeiten für die hochwertigen österreichischen Lebensmittel zu finden. China ist ein Zukunftsmarkt mit einer ständig steigenden Nachfrage. Wir können beste Qualität liefern und werden damit die chinesischen Konsumenten überzeugen", so der Minister.

Über das Schweinefleisch-Protokoll, das die Voraussetzung für die Fleischexporte nach China ist, wurde jahrelang verhandelt. Der Durchbruch gelang bei der China-Reise von Minister Rupprechter im Oktober. Mit der offiziellen Unterzeichnung ist nun der Weg frei für die heimische Fleischwirtschaft, entsprechende Verträge mit chinesischen Importeuren abzuschließen.

China gilt nicht nur aufgrund der Größe als wichtiger Absatzmarkt für Schweinefleisch, sondern auch weil dort vor allem Produkte gefragt sind, für die in Österreich weniger Bedarf besteht, wie etwa Bauchfleisch. (aiz)

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at